

Regionalliga

Gelungener Auftakt für Berkenthin

Der Spielplan meinte es nicht sehr gut mit dem TSV Berkenthin, denn gleich vier Auswärtsspiele standen zu Saisonbeginn auf dem Programm.

Darunter die schweren Aufgaben beim VfL Lüneburg und dem Topfavoriten Berliner SC.

Das Auftaktmatch am 1. Spieltag beim BC Comet Braunschweig war dann auch die erwartete leichte Aufgabe. Das Spiel endete auch in der Höhe verdient mit 7:1. Lediglich unser Damendoppel Petra Mews/Anjo Strous unterlag in drei Sätzen.

Einen Tag später kam es dann zum Aufeinandertreffen zweier Mitfavoriten auf den Meistertitel. Der VfL war Gastgeber mit ihren Verstärkungen im Damenbereich mit Wiebke Schrempf (Nationalspielerin) und Berta Syta aus Polen. Beiden Mannschaften merkte man den Druck an. Keiner wollte die Partie verlieren. Wie würden unsere "Neuen" einschlagen? Wobei Gesa Ladewig die ersten vier Spiele wegen Klassenfahrt gar nicht zur Verfügung stand. Wie würde Robert Mateusiak im Doppel und Einzel aussehen? Wie stark ist Andre Wiechmann im Mixed und Doppel? Das waren zunächst unsere Fragen. Doch nun zu den Spielen:

-(ro): > Beim VfL Lüneburg setzte sich der TSV Berkenthin mit einem etwas glücklichen 5:3 Auswärtserfolg durch. Das 1.HD Mateusiak/T.Tesche bewiesen ihre Spielstärke, denn nach einem 4:15 und 15:6 lagen sie im 3. Satz mit 6:12 in Rückstand, gewannen dann aber doch noch mit 15:12. Das Damendoppel Mews/Strous konnten gut mithalten, aber die 12:15 und 4:15 Niederlage nicht verhindern. Das 2.

HD J.Tesche/Wiechmann setzte sich sicher mit 15:2 und 15:12 durch. Im 1. Einzel benötigte Robert Mateusiak drei Sätze, bis er erschöpft, aber mit 15:7, 7:15 und 15:10 als Sieger vom Feld ging. Anjo Strous unterlag im DE gegen Schrempf 4:11 und 1:11. Auch das Mixed Wiechmann/Mews hatte bei der 11:15 und 2:15 Niederlage keine Chance. Zu diesem Zeitpunkt stand es 3:3. Joachim Tesche setzte sich im 3. Einzel schnell mit 15:2 und 15:4 durch, Thomas Tesche gewann in drei Sätzen das 2.HE.

Dies waren zwei wichtige Punkte beim Mitkonkurrenten.

Am Wochenende darauf ging es nach Berlin. Am Sonnabend hatte der TSV Berkenthin beim Topfavoriten Berliner SC und einem Handicap anzutreten. Thomas Tesche reiste mit Fieber an. Der SC, verstärkt durch drei Spieler aus der 1. und 2.Liga, ging durch einen 15:11, 17:16 Zweisatzsieg im 1.HD gegen T.Tesche/Mateusiak in Führung. Eine starke Leistung bot das Damendoppel Mews/Strous, unterlag aber mit 5:15 und 16:17. Im 2.HD gewannen Wiechmann/J.Tesche 8:15, 15:8 und 15:12 und im 3.HE gewann Joachim Tesche 13:15, 15:12 und 15:7. Es sollten am Schluß die einzigen Punkte für Berkenthin bleiben, denn damit war die erste, aber nicht ganz unerwartete 2:6 Niederlage besiegelt.

Am Sonntag hieß der Gegner Berliner Lehrer II, am Ende gab es einen knappen 5:3 Sieg für die Berkenthiner. Die Punkte holten das 1.HD, 2.HD, DD, Mixed und das 3.HE. Unterm Strich ist anzumerken: "Berlin war nur bedingt eine Reise wert."

Regionalliga

Stand: 9.11.1996

BSV Greifswald - BW Wittorf	5:3
TSV Berkenthin - TSV Glinde	8:0
Berliner SC - Comet Braunschweig	8:0
Berliner Lehrer II - VfL Lüneburg	1:7
BSV Greifswald - TSV Glinde	8:0
TSV Berkenthin - BW Wittorf	5:3
Berliner SC - VfL Lüneburg	6:2
Berliner Lehrer II - Comet Braunschweig	5:3
BW Wittorf - TSV Glinde	5:3
Berliner SC - Berliner Lehrer II	?
Comet Braunschweig - VfL Lüneburg	?
TSV Berkenthin - BSV Greifswald	verl.
1.Berliner SC	5 31: 9 10: 0
2.TSV Berkenthin	6 32:16 10: 2
3.VfL Lüneburg	6 32:16 8: 4
4.BSV Greifswald	4 18:14 6: 2
5.VfL Berliner Lehrer II	5 18:22 5: 5
6.BW Wittorf	6 19:29 2:10
7.Com. Braunschweig	6 15:33 2:10
8.TSV Glinde	6 11:37 1:11

Neuere Tabelle liegt leider nicht vor!

Aber eine Zufriedenheit ist nach den ersten vier Auswärtsspielen dennoch in der Mannschaft. Berkenthin belegt mit 6:2 Punkten den 3.Rang der Tabelle. < (ro) Mit Spannung fieberte die Mannschaft ihrem ersten Heimspielwochenende entgegen. Die Gegner waren keine geringeren als der TSV Glinde (hier war man gespannt, mit wieviel Ausländern sie anreisen würden) und der Aufsteiger BW Wittorf.

Und tatsächlich reiste Glinde am Sonnabend mit vier Ausländern in Lübeck an. Aus Malaysia und England kommen die Spitzenspieler/innen. Nach bestehender Satzung und Ordnung der Gruppe Nord dürfen aber nur zwei spielberechtigte Ausländer eingesetzt werden. So wurde auch von Seiten des TSV Berkenthin unter Protest gespielt.

Die ca. 80 angereisten Zuschauer bekamen aber sehr gute und spannende Spiele zu sehen, die sie auch mit entsprechen-

FRED HAAS

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

(65307) Bad Schwalbach Tel. 06124 - 3060 - FAX 06124 - 6269

Ballsorten	Dtzd. - Preis	ab 12 Dtzd.	ab 25 Dtzd.	Ballsorten	Dtzd. - Preis	ab 12.Dtzd.	ab 25.Dtzd.
VICTOR - CHAMPION	DM 31.50	DM 29.93	DM 29.61	YONEX - AS 20	DM 20.10	DM 19.09	DM 18.89
VICTOR - ULTIMATE	DM 28.20	DM 26.79	DM 26.51	YONEX - AS 30	DM 24.90	DM 23.66	DM 23.41
VICTOR - APOLLO	DM 25.25	DM 23.99	DM 23.74	YONEX - AS 40	DM 29.90	DM 28.41	DM 28.11
VICTOR - SERVICE	DM 21.10	DM 20.05	DM 19.83	YONEX - MAVIS 350	DM 24.90	DM 23.66	
VICTOR - QUEEN	DM 15.80	DM 15.01	DM 14.85	YONEX - MAVIS 370 Neu I	DM 26.90	DM 25.56	
VICTOR - NYLON 2000	DM 22.90	DM 21.75		YONEX - MAVIS 500	DM 27.90	DM 26.51	
FRIENDSHIP - PREMIUM	DM 22.90	DM 21.76	DM 21.53	CARLTON - AEROG. 660	DM 20.90	DM 19.86	DM 19.65
FRIENDSHIP - MATCH	DM 18.90	DM 17.96	DM 17.77	CARLTON - AEROG. 770	DM 25.90	DM 24.61	DM 24.35
FRIENDSHIP - SELECT	DM 19.90	DM 18.91	DM 18.71	CARLTON - AEROG. 880	DM 30.90	DM 29.36	DM 29.05
FRIENDSHIP - 1130	DM 11.90	DM 11.31	DM 11.19	CARLTON - NYLON T 900	DM 25.90	DM 24.60	
FRIENDSHIP - CUP weiß	DM 21.90	DM 20.80		MIG - TOURNAMENT	DM 32.90	DM 31.26	DM 30.93
FRIENDSHIP - CUP gelb	DM 22.90	DM 21.75		MIG - STANDARD	DM 23.90	DM 22.71	DM 22.47
TORRO - TEAM	DM 21.90	DM 20.81	DM 20.59	MIG - CHAMP	DM 29.90	DM 28.41	DM 28.11

Weitere Rabatte je nach Mengenabnahme | Fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an.

dem Beifall honorierten. So ging im 1.HD Mateusiak/T.Tesche gegen D.Saha/R.Dolling (Malaysia/England) richtig die Post ab. Hier zeigte sich, wie stark Robert im Doppel sein kann. Die beiden mußten schon alle Register ihres Könnens ziehen,

doch deutlich mit 2:11 an die Engländerin. Eine äußerst unglückliche Niederlage mußte Robert im 1.HE gegen den Malayen Saha hinnehmen. Der 1.Satz ging ziemlich schnell mit 5:15 an den Gegner. Im 2. Durchgang wurde Robert stärker. Klug



Der TSV Berkenthin: h.v.l.: Julia Holderbaum, Gesa Ladewig, Anjo Strous, Petra Mews; v.v.l.: Andre´ Wiechmann, Thomas Tesche, Robert Mateusiak, Stefan Tesche (Trainer) und Joachim Tesche
Foto: K.Tesche

um das starke gegnerische Doppel in drei Sätzen zu besiegen. Eine Klasseleistung von unserem Doppel. (Das Ergebnis: 15:4, 10:15, 15:9). Das Damendoppel mit Anjo Strous/Gesa Ladewig (Petra Mews ist verletzt) hatte es da wesentlich leichter. Gegen Chr.Selchow/T.Meier gewannen sie 15:3 und 15:4. Spannung war auch im 2.HD angesagt, allerdings fehlten hier die ganz großen Höhepunkte. Joachim und Andre´ benötigten drei Sätze gegen Steve Bish (England)/Marcus Lohse um mit 18:17, 7:15 und 15:8 siegreich zu bleiben. Im Dameneinzel hatte es Anjo mit der Engländerin Rebecca Pantaney zu tun. Der erste Satz war mit 8:11 noch ausgeglichen, der zweite Satz ging dann aber

und konzentriert baute er sein Spiel auf und gewann verdient mit 15:10. Der 3.Satz mußte die Entscheidung bringen. Die Führung wechselte bis zum 13:13 ständig. Einige umstrittene Entscheidungen waren dann ausschlaggebend, um den Malayen als Sieger mit 13:18 vom Feld gehen zu sehen. Im Mixed mit Andre´ und Gesa lief nicht viel zusammen. Vielleicht hatten sich beide zuviel vorgenommen. Auf der anderen Seite vom Netz stand aber auch eine Mixedpaarung mit Dolling/Pantaney, die ihr Fach verstehen. Das Ergebnis fiel dennoch mit 4:15 und 5:15 zu hoch aus. Gesundheitlich noch immer nicht auf der Höhe mußte Thomas im 2.HE gegen Steve Bish eine Zweisatznie-

derlage hinnehmen. Den vierten Punkt holte, wie könnte es anders sein, Joachim im 3.HE deutlich mit 15:5 und 15:9. Bedenkt man, mit was für einer Mannschaft Glinde angereist war, und wirtrotzdem 4:4 spielten, zeigt das nur unsere eigene Spielstärke. Bleibt abzuwarten, wie die Wertung aufgrund des Protestes ausgeht. Am Sonntag war dann der Aufsteiger aus Wittorf zu Gast in Lübeck. Die Aufstellung des Gastes ließ erkennen, daß man auf mindestens ein Unentschieden aus war. Doch die Rechnung sollte für BW Wittorf am Ende nicht aufgehen.

Zwar war das Ergebnis mit 5:3 für Berkenthin knapp genug, aber bei genauer Betrachtung des Satzergebnisses von 13:6 wird deutlich, daß die fünf gewonnenen Spiele klar ausfielen.

Etwas überraschend war allerdings die Niederlage im Mixed mit Andre´ und Gesa (hatten sich wohl zu sehr unter Druck gesetzt) gegen Kristof Hopp/C.Paulsen mit 8:15, 15:1 und 6:15 wie auch das DD Anjo und Gesa gegen C.Paulsen/T.Kähler mit 11:15, 15:6 und 1:15, und Thomas im 2.HE gegen A.Schlüter 15:14; 5:15 und 8:15. (Es fehlte wohl immer noch die Kraft). Robert ließ Kristof Hopp im 1.HE mit 15:4 und 15:5 keine Chance, genauso wie Joachim im 3.HE gegen F.Mielke 15:4, 18:13 hieß es am Ende. Eine Glanzleistung war von Anjo im DE zu sehen. Fast ohne Fehler und druckvoll ließ Anjo T.Kähler überhaupt nicht ins Spiel kommen. Mit der Höchststrafe von 11:0 und 11:0 schickte Anjo ihre Gegnerin vom Feld. Mit 10:2 Punkten konnte sich die Berkenthiner Crew auf Platz 2 an Lüneburg vorbeischieben. **gez. Klaus Tesche**

(Anm.d.Red.: Der eingesandte Artikel wurde sehr stark gekürzt. Der gekürzte Abschnitt ist gekennzeichnet >-(ro) <)

Nach dem Heimsieg gegen Glinde

Endlich ein Lichtblick für Wittorf

Auch in den Spielen am 19./20.10.96 gegen BSV Greifswald (3:5) und TSV Berkenthin (3:5) sollte es uns wieder nicht gelingen, einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Im Heimspiel gegen den TSV Glinde (5:3) am 9.11. wendete sich das Blatt jedoch zu unseren Gunsten.

Rechte haben wir keine, aber der Pflicht, einen Bericht für die SMASH schreiben zu müssen, konnten wir Damen nicht entgehen. . . .

Nach anstrengender Fahrt stand der BSV Greifswald auf unserem Spielplan. Das 1.HD mit Kristof und Malte unterlag unglücklich nach hartumkämpften drei Sätzen (15:11, 12:15, 11:15) den Tschechen Lubasch und Gaspar. Wie in den vergangenen Punktspielen fand das Damendoppel Petra und Catrin auch gegen die Paarung Kunisch/Petschaelis nicht seine gewohnte Form und verlor mit 16:18, 15:3 und 3:15. Mit einem klaren Sieg der Wittorfer im 2.HD (Andreas und Björn ge-

gegen Joseph/Paul) und einer Dreisatzniederlage von Catrin gegen Anke Kunisch stand es dann 1:3.

Diesen Punktstand konnten die Greifswalder nach dem Mixed Petra/Frank gegen Gaspar/Petschaelis (11:15, 11:15) und dem 1.HE Kristof gegen Lubasch auf 5:1 ausbauen. Die Siege von Andreas und Frank im 2. und 3.HE trugen nur noch zur Aufbesserung des Ergebnisses bei, welches auch durchaus zu unseren Gunsten hätte ausfallen können!

Einen Tag später traten wir dann unzufrieden mit der Niederlage des Vortages, aber dennoch hochmotiviert gegen eine starke Berkenthiner Mannschaft an. Ralf, ent-

täuscht von seiner Truppe, versuchte es mit Taktik. Die bisherige Aufstellung wurde über den Haufen geworfen und die Karten neu gemischt! Beinahe wäre Ralfs Rechnung aufgegangen. . .

Die Unterstützung für ein Auswärtsspiel hätte nicht besser sein können, waren doch zahlreiche Spieler der umliegenden Vereine angereist und unterstützten die Fans der Wittorfer. Das 1.HD, diesmal mit Andreas und Björn, lag im ersten Satz mit 0:10 in Rückstand. Das Endergebnis (13:15, 11:15) zeigt aber, daß sie doch mit den schwer zu schlagenden Gegnern Mateusiak/T.Tesche mithalten konnten. Die erstmalig eingesetzte Kombination Tiina/Catrin hatte im 2.Satz einige Schwierigkeiten gegen das Berkenthiner DD Ladewig/Strous, konnte den dritten aber klar für sich entscheiden. Das 2.HD mit Frank und Malte gegen Wiechmann/J.Tesche (5:15, 8:15) und das DE Tiina gegen Anjo Strous (0:11, 0:11!) blieben chancenlos. Nachdem auch Kristof das

1.HE gegen den Polen Robert Mateusiak verloren hatte, stand es 1:4.

Aus den Einzeln herausgenommen, holte die Paarung Catrin/Kristof mit 15:8, 1:15 und 15:6 den eingeplanten Punkt gegen das starke Berkenthiner Mixed Ladewig/Wiechmann. Andreas, noch nicht auf Hochtouren, verlor den ersten Satz gegen Thomas Tesche knapp mit 14:15. Den 2. und 3.Satz gewann er klar mit 15:5 und 15:8. Oldie Frank mußte im 3.HE gegen den jungen Hüpfen Joachim Tesche antreten, verlor den ersten Satz mit 4:15 und nach einer 13:7 Führung im 2.Satz unterlag Frank schließlich mit 18:13 der jugendlichen Dynamik seines Gegners.

Das Heimspiel gegen die Mannschaft des TSV Glinde sollte nun gewonnen werden. Der Erfolg des 1.HD mit Malte und Kristof war zu keiner Zeit gefährdet, so daß sich Lohse/Zickermann mit einem 15:8 und 15:10 geschlagen geben mußten.

Vor einer gefüllten Zuschauertribüne gelang dem DD Petra und Catrin ein souveräner Sieg gegen die Gliner Damen Selchow/Meier (15:3,15:0), so daß zu hoffen ist, daß auch die zukünftigen Spiele an diese Leistung anknüpfen.

Im DE fand Catrin dagegen nicht ins Spiel und unterlag der englischen Spielerin Panteney klar mit 3:11 und 1:11. Die taktische Aufstellung der Gliner, den Engländer Dolling in das 2.HD zu stellen, bereitete Andreas und Björn im ersten Satz einige Probleme. Dennoch konnten sie diesen in der Verlängerung mit 18:16 für sich entscheiden. Den 2.Satz gewannen die Wittorfer dann mit 15:8.

Nach anfänglich starkem Spiel und einer 14:8.Führung im ersten Satz, zeigten sich bei dem noch nicht lange zusammenspielenden Mixed Tiina/Malte erhebliche Abstimmungsschwierigkeiten, so daß sie schließlich Panteney/Lohse mit 15:17 und

3:15 unterlagen.

Kristof konnte im 1.HE lediglich im 2.Satz mit dem englischen Spieler Dolling mithalten und verlor mit 7:15, 15:13 und 0:15. Bei einem Stand von 3:3 mußten die beiden letzten Spiele gewonnen werden. Andreas im 2.HE machte es im ersten Satz dann auch spannend. Bei einem Spielstand von 16:16 und ständigem Aufschlagwechsel, gelang es lange Zeit keinem von beiden, den letzten Punkt zu machen. Andreas hatte das Glück auf seiner Seite und konnte auch den 2.Satz mit 15:4 für sich entscheiden. Frank ließ sich von der angespannten Stimmung nicht irritieren (im Gegensatz zu Ralf, der des öfteren die Halle verließ) und gewann zwar knapp, jedoch verdient mit 17:16 und 15:13. Zuversichtlich erwarten wir die kommenden Punktspiele (hierfür suchen wir übrigens noch einen jungen, gutaussehenden Masseur!) **Petra und Catrin**

Oberliga

Stockelsdorf auf Meisterkurs

TSV Altenholz mit großen Problemen

Der Vizemeister des Vorjahres hat die Tür zur Regionalliga weit aufgestoßen. Ohne Punktverlust führen die Lübecker Vorstädter mit 12:0 Punkten die Tabelle ungefährdet an. Bitter sieht es dagegen für den zweiten SHBV-Vertreter, dem TSV Altenholz, aus. Nach einigen unglücklichen Niederlagen stehen die Altenholzer mit 2:10 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. (Stand 10.11.1996)

Kaum gefordert wurde der ATSV im Heimspiel gegen den Aufsteiger Horner TV, der klar mit 7:1 bezwungen werden konnte.

Einen gelungenen Start landete das 1.Doppel Schröder/Weiß, das sich mit 15:11 und 15:7 sicher durchsetzen konnte. Auch das Damendoppel Lehmann/Latendorf setzte sich sicher mit 15:9 und 15:12 durch. Das 2.Doppel Schneider/Wendling hatte im ersten Satz Mühe und verlor 13:15. Im 2.Satz gewannen sie klar mit 15:4, gaben den Entscheidungssatz nach schwachem Spiel mit 6:15 verloren. Im Dameneinzel hatte Christiane Lehmann im ersten Satz mit 2:11 das Nachsehen, gewann aber die beiden folgenden Spiele sicher 11:4 und 11:1. Das Mixed Wendling/Latendorf gewann den ersten Satz 15:6, den 2.Satz mußten sie mit 11:15 abgeben, holten sich im Entscheidungssatz mit 15:7 doch noch den Spielgewinn. Jens-Peter Weiß gewann im 3.Einzel in zwei Sätzen 15:4 und 15:2, Michael Schneider kam im 2.Einzel zu einem sicheren 15:3 und

15:3 Erfolg, Frank Schröder setzte sich im 1.Einzel nach verlorenem ersten Satz (11:15) in den folgenden Sätzen mit 15:11 und 15:5 doch noch sicher durch. Auch gegen den TSV Altenholz setzte der ATSV Stockelsdorf seine Siegesserie fort. Mit dem klaren 6:2 Heimerfolg gegen den zweiten SHBV-Vertreter bauten die Stockelsdorfer ihren Punktestand auf 12:0 Punkte aus und sind klarer Tabellenführer.

Wenig Mühe hatte zum Auftakt das 1.Doppel Schröder/Weiß, das sich mit 15:8 und 15:9 sicher durchsetzen konnte. Das Damendoppel Lehmann/Latendorf mußte kämpfen, bis der 15:11, 10:15 und 17:14 Erfolg feststand. Das 2.Doppel Schneider/Wendling kam zu einem sicheren 15:3 und 15:5 Erfolg. Im Dameneinzel hatte Christiane Lehmann im ersten Satz mit 4:11 das Nachsehen, gewann aber den folgenden Satz mit 11:5, mußte sich aber im Entscheidungssatz mit 5:11 beugen. Das Mixed Wendling/Latendorf gewann mit 15:12 und 15:2. Jens-Peter Weiß

Oberliga

Stand 17.11.1996 (Tabelle)

Lüssumer TV - Horner TV	2:6
Post SV Bremerhaven - HSG Greifswald	4:4
PSV Bremen - Lüssumer TV	4:4
ATSV Stockelsdorf - Horner TV	7:1
Post SV Bremerhaven - Lüssumer TV	4:4
PSV Bremen - HSG Greifswald	5:3
TSV Altenholz - Horner TV	4:4
HSG Greifswald - Lüssumer TV	6:2
PSV Bremen - Post SV Bremerhaven	3:5
ATSV Stockelsdorf - TSV Altenholz	6:2
1.ATSV Stockelsdorf	8 48:16 16: 0
2.HSG Greifswald	6 27:21 7: 5
3.PSV Bremen	8 30:34 7: 9
4.Horner TV	8 25:31 6: 8
5.PSV Bremerhaven	7 29:35 6:10
6.TSV Altenholz	8 28:36 6:10
7.Lüssumer TV	7 21:35 4:10

gewann im 3.Einzel in zwei sicheren Sätzen 15:11 und 15:4. Michael Schneider hatte im 2.Einzel doch etwas Mühe gegen Reinhard Marks. Nachdem er den ersten Satz mit 16:17 knapp abgeben mußte, blieb er im 2.Satz mit 15:4 siegreich. Im Entscheidungssatz war er mit 15:9 klar auf der Siegerstraße. Frank Schröder kam im 1.Einzel gegen Andreas Springer nicht zum Zuge. Er gewann zwar den ersten Satz 15:5, hatte dann aber keine Möglichkeiten mehr auf einen Satzgewinn und verlor die folgenden Sätze 9:15 und 7:15.

Die Lübecker Vorstädter führen mit 12:0 Punkten und fünf Punkten Vorsprung die Tabelle klar an. Damit hat der ATSV Stockelsdorf einen mächtigen Schritt in Sachen Meisterschaft getan. Der Aufstieg in die Regionalliga scheint bereits jetzt perfekt zu sein. **Manfred Rosburg**

Bezirk Mitte:

Meisterschaften mit Überraschungen

Nachdem ich so gerade eben den Schock über das nicht besonders schöne Foto von mir in der letzten SMASH überwunden habe (es gibt tatsächlich Fotos, die einen besseren Eindruck von mir hinterlassen), versuche ich nun, die Gedanken daran zu verscheuchen und von den Bezirksmeisterschaften am 2./3. November in Neumünster-Einfeld zu berichten.

Hier gab es einige Magenschmerzen zu verzeichnen, denn mit der schwächsten Beteiligung seit Jahren schien dieser Wettkampf unter einem schlechten Vorzeichen zu stehen. Dazu kam, daß einige Aktive die Sportlichkeit vergessen haben, so daß einige Ordnungsstrafen und Spielsperren verhängt werden mußten. Auf dem Spielfeld sind ferner teilweise einige Ausdrücke verwendet worden, die nicht gerade einen besonders anständigen Charakter vorweisen. Aber durch den Einsatz einiger geprüfter Schiedsrichter wurde dies mit zunehmendem Turnierverlauf unterbunden. Für Aufregung war also genügend gesorgt.

Natürlich sollte in diesem Zusammenhang deutlich gesagt werden, daß der überwiegende Teil der Teilnehmer ein sehr faires und kameradschaftliches Verhalten an den Tag legte, so wie man es aus der Vergangenheit schon lange kennt. Durch viele spannende Spiele und einige Überraschungen wurde es dann doch noch ein tolles Wochenende. Bereits in der ersten Konkurrenz erlangte eine ungesetzte Paarung den Bezirksmeistertitel im Mixed. Sandra Eggers (TSG C.Schönkirchen) und Gunnar Köster (TuS Holtenau) setzten sich gegen alle Gegner durch und warfen im Halbfinale nach einer knappen Partie Anette Hermann und Tim Howe (Schönkirchen) aus dem Rennen. Im Endspiel trafen Eggers/Köster auf Silke Jahn und Frank Zobott (TSV Rieseby), die sich mit einem umkämpften 11:15, 15:8 und 15:2 Sieg gegen ihre Mannschaftskameraden Manuela Vonthin und Stefan Nicolaus für das Finale qualifizierten. Dort hatten am Ende Eggers/Köster

die Nase vorn und holten sich mit 15:3, 8:15, 15:7 den Titel. Eine weitere kleine Überraschung gab es im Dameneinzel zu sehen. Hier gelangten zwar mit Claudia Thomsen (TuS Holtenau) und Anette Hermann (Schönkirchen) die beiden top-gesetzten Spielerinnen ins Endspiel, aber der 11:9, 3:11 11:6 Erfolg von Anette Hermann war im Vorfeld nicht unbedingt zu erwarten gewesen.

Steigt die frühere Mixed-Spezialistin Anette nun auf das Einzel um, um dort ihren Gegnerinnen das Fürchten zu lehren, was nicht abwegig ist, denn auch in der vergangenen Saison hat sie im Einzel bemerkenswerte Erfolge vorzuweisen gehabt.

Das Herreneinzel schien am Anfang den erwarteten Verlauf zu nehmen, denn von den acht gesetzten Spielern qualifizierten sich sechs für das Achtelfinale, wobei der an Eins gesetzte Westenseer Anis Mohammad gar nicht erschienen ist. Profitiert hat davon Michael Klupsch (SpVg. Eidertal/Molfsee), der sich bis ins Halbfinale spielen konnte. Dort unterlag er im dritten Satz seinem Gegenüber Tim Howe (Schönkirchen) und erzielte am Ende den dritten Rang.

Alle Achtung kann man da nur sagen! Finalgegner von Tim Howe war Frank Zobott vom TSV Rieseby, der nach großen Anfangsschwierigkeiten erst im Laufe des Turnieres so richtig in Fahrt kam und durch einen schnellen und deutlichen Halbfinaltriumph über Hans-Jürgen Weiß (SG Westensee) das Endspiel erreichte, wo er sich mit 15:9, 15:8 gegen Tim

Howe die Bezirksmeisterschaft sicherte.

Noch zwei weitere Überraschungen konnten im Damendoppel gesehen werden. Zum einen schieden die Top-Favoriten Manuela Vonthin und Silke Jahn (TSV Rieseby) bereits in der ersten Runde aus. Darüberhinaus holten sich mit Stephanie Reich und Nadine Rohn von der SpVg. Eidertal/Molfsee auch in dieser Konkurrenz zwei ungesetzte Spielerinnen den Titel. Besonders zu erwähnen sei hierbei, daß Stephanie und Nadine die meisten Spiele absolvieren mußten, denn sie hatten zunächst einmal das einzige Qualifikationsmatch dieser Konkurrenz zu überstehen.

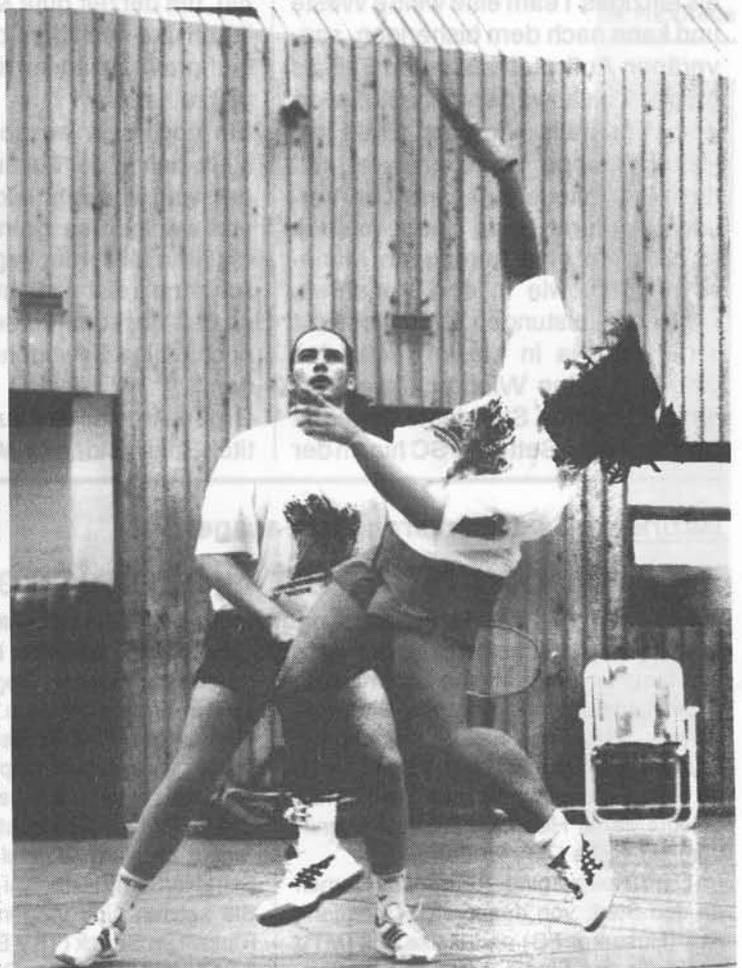
Nachdem sie im Halbfinale die

15:2, 15:9 über Kamilla Kristensen und Susanne Steinweller (SG Westensee).

In der abschließenden Disziplin, dem Herrendoppel, kamen zwei Routiniers zum Turniererfolg. Günter Boeckmann und Volker Petersen vom Kieler BC spielten ihre langjährige Erfahrung voll aus, was ihnen in den entscheidenden Situationen die wichtigen Punkte bescherte.

Einem knappen Halbfinalsieg über die Holtenauer Gunnar Köster/Arndt Engels folgte ein ausgeglichenes Finale gegen Dirk Claasen und Nils Greinert vom gastgebenden TS Einfeld. Am Ende hatten die Kieler mit 17:14, 15:12 die Nase vorn.

Aus diesem Wochenende kann



Tim Howe und Anette Hermann scheiterten im Halbfinale nur knapp an den späteren Siegern Köster/Eggers. Foto: W.Decker

Siegerinnen der Doppelrangliste vom September, die Elms-hornerinnen Andrea Alwes und Sigrid Poll, in drei Sätzen bezwangen, triumphierten sie auch im Endspiel mit 5:15,

man somit folgendes Fazit ziehen: Ein wenig mehr Trubel als sonst und ein von Überraschungen geprägter sportlicher Wettkampfverlauf.

Stefan Nicolaus

Aus den Bezirken / Kreisen

Bezirk Mitte :

Nils Greinert Ranglistensieger

Während bei der Doppel-/Mixedrangliste kurze Zeit zuvor eine recht schwache Beteiligung zu verzeichnen war, kommen die Aktiven wohl so langsam in Fahrt, denn bei der ersten Einzelrangliste des Bezirkes Mitte am 12. Oktober in Schönkirchen war ein so großes Teilnehmerfeld am Start, wie es bisher bei noch keiner Einzelrangliste der Fall war.

Somit war es nur dank der großen Sporthalle, die von der TSG Concordia Schönkirchen zur Verfügung gestellt wurde, möglich, alle Spiele an dem vorgesehenen einzigen Tag durchzuziehen. Dennoch dauerte es bis kurz vor 22 Uhr, ehe die Sieger und Plazierten feststanden.

Die Damen mußten sich über Gruppenspiele für die Plazierungsspiele qualifizieren. Erwartungsgemäß setzten sich die beiden top-gesetzten Favoritinnen Claudia Thomsen (TuS Holtenu) und Martina Klempert (TSV Altenholz) ohne Niederlagen durch und lieferten sich im Endspiel ein spannendes Dreisatzmatch. Nachdem sie schon Matchball gegen sich hatte, blieb Martina Klempert am

Ende mit 7:11, 12:11 und 11:5 doch noch Siegerin und holte sich diesen Ranglistentitel. Den dritten Platz errang Sigrid Poll vom Elmshorner BC mit einem 11:5 und 11:8 Erfolg über Nadine Langmaack (SV Bokhorst).

Dagegen verlief der Wettkampf bei den Herren mit einigen Überraschungen. Zum einen mußte der an Zwei gesetzte Manfred Rall (SV Wellenkamp) bereits in der zweiten Runde verletzungsbedingt aufgeben.

Überraschend auch das frühe Ausscheiden des Elmshorner Birk Alwes, der nach dem Titeltriumph bei der Doppelrangliste im September nun bereits in der ersten Runde die Segel streichen mußte. Am

Ende konnten von den gesetzten Spielern lediglich Frank Zobott (TSV Rießeby) sowie Enno Triebe (MTV Heide) die Vorschlußrunde erreichen. Doch hier sollte sich zeigen, daß junge Spieler stark nach vorn streben.

Trotz des Abschneidens bei der NDEM der Jugend war aber im Vorfeld dieser Einzelrangliste nicht zu erwarten, daß sich Hendrik Dold vom TSV Altenholz nun bei den Senioren nach vorne spielen würde. Auch der Halbfinaleinzug von Nils Greinert war nicht unbedingt vorauszu sehen gewesen.

Doch die beiden Spieler zeigten an diesem Tag großartige Leistungen.

Hendrik Dold ließ im Halbfinale seinem Gegenüber Frank Zobott beim 15:9 und 15:6 nur geringe Chancen und auch Nils Greinert zog mit seinem 15:5 und 15:7 Erfolg über Enno Triebe ungefährdet ins Finale ein. Dort hatte dann Hendrik Dold das deutliche Nachsehen, denn mit 15:9 und 15:3 holte sich der Einfelder Nils Greinert diesen Titel. Rang drei sicherte sich Frank Zobott mit einem hart erkämpften 11:15, 15:12 und 17:16 Sieg gegen Enno Triebe. gez. St. Nicolaus

Bezirk Nord :

Jörg Kuhnert auch Bezirksmeister

Am 2./3.11. fanden in Breklum die diesjährigen Bezirksmeisterschaften statt. Erfolgreichster Verein war der TSV Ladelund, der in allen Endspielen stand und vier Titelträger stellte.

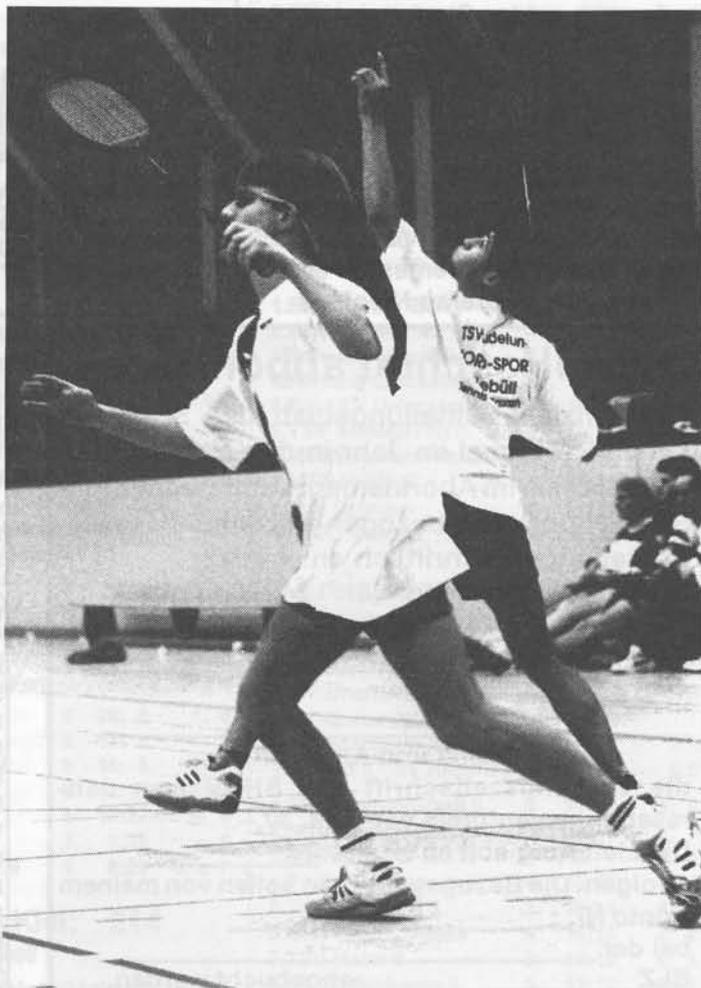
Bezirksmeister im Herreneinzel wurde Jörg Kuhnert (TSV Ladelund), der das Endspiel gegen Hauke Stammer (Wyker TB) klar mit 15:4 und 15:3 für sich entschied. Im Spiel um den dritten Platz war Ralf Ripka (TSV Erfde) über seinen Vereinskameraden Tim Struck erfolgreich.

Im Dameneinzel gewann Batoul Hathat (TSV Ladelund) das Turnier. Sie gewann das Endspiel gegen Astrid Sierck (TSV Erfde) mit 11:7 und 11:3. Dritte wurde Keike Nissen (TSV Ladelund) vor Nicole Radermacher (TSV Oeversee).

Im Damendoppel hatten nur vier Paarungen gemeldet, so daß Gruppenspiele durchgeführt werden mußten. Auch hier wurde Batoul Hathat an der Seite ihrer Vereinskameradin Keike Nissen Bezirksmeisterin. Auf dem zweiten Platz kamen Astrid Sierck/Britta Andresen (TSV Erfde).

Im Mixed gekamte Batoul Hathat an der Seite ihres Vereinskameraden Rainer Schabla ebenfalls bis ins Endspiel, in dem sie aber Tim Struck/Astrid Sierck (TSV Erfde) klar mit 10:15 und 5:15 unterlagen. Den dritten Platz belegten hier Jörg Kuhnert/Keike Nissen (TSV Ladelund) vor Heiko Hoff/Jessica Rühmann (Husumer FC).

Das abschließende Herrendoppel wurde nach doppeltem KO-System ausgespielt. Hieraus gingen Rainer Schabla/Samir Halawani (TSV Ladelund) und Ralf Ripka/Tim Struck (TSV Erfde) für das Endspiel hervor, das die Ladelunder mit 15:8 und 15:6 gewannen. Dritte wurden Johannes Carlsen/Maik Feddersen (SG Süderlügum/Niebüll) vor Andre' Reuter/Heiko Hoff (Husumer FC) gez. Rainer Schabla



Rainer Schabla und Samir Halawani (TSV Ladelund) gewannen den Bezirksmeistertitel im Herrendoppel Foto: W.Decker

Redaktionsschluß für Ausgabe 12/96 ist der 5.12.1996 !!